

Cornelius Hasselblatt

# Geschichte der estnischen Literatur

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Walter de Gruyter · Berlin · New York

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	VII
<b>Technische Hinweise</b> . . . . .	XVII
<b>Einleitung</b>	
<b>§ 1 Abgrenzung des Gegenstands</b> . . . . .	1
<i>Standortbestimmung – Estnisch – Literatur</i>	
<b>§ 2 Historischer Hintergrund, historisches Umfeld</b> . . . . .	8
<i>Terminologisches – Vor- und Frühgeschichte (bis 1227) – Ordenszeit (Dänische/Deutsche Zeit; 1227–1561) – Schwedische Zeit (1561–1710) – Russische Zeit (1710–1918) – Eigenstaatlichkeit (1918–1940) – Sowjetzeit (1940–1991) – Wiedererlangte Unabhängigkeit (ab 1991)</i>	
<b>§ 3 Periodisierung</b> . . . . .	29
<b>§ 4 Vorarbeiten</b> . . . . .	33
<i>Gesamtdarstellungen in Estland bis zum Zweiten Weltkrieg – Estnische Darstellungen nach dem Zweiten Weltkrieg – Nachschlagewerke und Zeitschriften – Untersuchungen zu Einzelfragen, Personen, Epochen oder Genres – Zur Buchgeschichte – Forschung im Ausland (außer Deutschland, s. u.) – Forschungen im deutschsprachigen Raum</i>	
<b>Kapitel I</b>	
<b>Literatur vor der Literatur: Die Volksdichtung</b>	
<b>§ 5 Charakteristika der (estnischen) Volksdichtung</b> . . . . .	51
<i>Volksdichtung vs. materielle Kultur – Wesensmerkmale der estnischen Volksdichtung – Trägerinnen der Volksdichtung</i>	
<b>§ 6 Die einzelnen Formen der estnischen Volksdichtung</b> . . . . .	57
<i>Klassifizierung und Quantifizierung – Zur estnischen Mythologie – Volkslieder – Märchen – Sagen – Schwänke, Humoresken, Anekdoten und Vergleichbares – Die »kleinen Genres«</i>	
<b>§ 7 Die Folklore von Setumaa</b> . . . . .	73
<i>Setumaa – Kulturelle Besonderheiten – Hintergrund und Entstehung des Setu-Epos »Peko« – Inhaltsaufriß des Setu-Epos – Wirkung und Wertung des Setu-Epos – Andere Dichtung von Anne Vabarna</i>	

<b>§ 8 Zum Alter und zur Forschungs- und Überlieferungsgeschichte der estnischen Volksdichtung</b> . . . . .	89
<i>Die Form des älteren Volkslieds – Erste Zufallsaufzeichnungen – Erste umfangreichere und wissenschaftliche Sammlungen – Systematisches Sammeln – Wissenschaftliche Bearbeitung und Erforschung – Publikations- und Editionsgeschichte</i>	
<b>Kapitel II</b>	
<b>Schriftliche Fixierung: Das frühe estnische Schrifttum (1525/35–1800)</b> . . . . .	
<b>§ 9 Die ersten estnischen Drucke</b> . . . . .	104
<i>Handschriftliches – Das erste teilweise erhaltene Buch mit estnischem Text – Weitere Drucke des 16. Jahrhunderts – Handbücher aus dem frühen 17. Jahrhundert</i>	
<b>§ 10 Gelegenheitsdichtung</b> . . . . .	112
<i>Die Academia – Reiner Brockmann – Weitere Dichtungen des 17. Jahrhunderts – Käsu Hans – An der Schwelle zur Aufklärung</i>	
<b>§ 11 Frühe Grammatiken und Abc-Bücher</b> . . . . .	125
<i>Die Estnischkenntnisse der Oberschicht – Die Grammatiken des 17. Jahrhunderts – Schulwesen und Abc-Bücher – Vertiefung im 18. Jahrhundert</i>	
<b>§ 12 Religiöse Literatur und Bibeln</b> . . . . .	136
<i>Vorarbeiten und Manuskripte – Katechismen und Handbücher – Das estnische Gesangbuch – Das Neue Testament – Das Alte Testament und die ganze Bibel – Die Herrnhuter</i>	
<b>§ 13 Aufklärerisches Schrifttum, Kalenderliteratur und Presse</b> . . . . .	150
<i>Erbauungsschrifttum – Aufklärung – Kalender – Die erste estnische Zeitung</i>	
<b>Kapitel III</b>	
<b>Neue Genres: Von der Erbauung zur Zerstreuung (1800–1870)</b>	
<b>§ 14 Estnisch als Kultursprache und frühe Prosa</b> . . . . .	162
<i>Otto Wilhelm Masing – Die ersten Prosaisten – Rosenplänters Beiträge – Übersetzungen, Nacherzählungen, Sentimentalismus – Johann Woldemar Jannsen</i>	
<b>§ 15 Die Geburt der estnischen Presse</b> . . . . .	177
<i>Ein holpriger Beginn – »Marahwa Nääddala=Leht« – »Das Inland« – »Perno Postimees« und »Eesti Postimees« – Die weitere Entwicklung des Pressewesens</i>	

<b>§ 16 Kristian Jaak Peterson und die frühe estnische Dichtung</b> . . . . .	190
<i>Die Situation um die Jahrhundertwende – Das junge Genie? – Petersons estnische Gedichte – Petersons deutsche Gedichte – Andere Arbeiten von Peterson – Dichtung nach Peterson</i>	
<b>§ 17 Estophilie und Gelehrte Gesellschaften</b> . . . . .	205
<i>Anfänge des Theaters – Früchte der Aufklärung – Friedrich Robert Faehlmann – Faehlmanns Mythen – Die Gelehrte Estnische Gesellschaft – Halbdeutsch</i>	
<b>§ 18 Das estnische Epos <i>Kalevipoeg</i> und sein Schöpfer</b>	
<b>Friedrich Reinhold Kreutzwald</b> . . . . .	221
<i>Friedrich Reinhold Kreutzwalds Leben – Kreutzwalds frühe Publikationen – Vorgeschichte und Entstehung des »Kalevipoeg« – Inhalt des »Kalevipoeg« – Bedeutung und Interpretation des »Kalevipoeg« – Nachwirkung des »Kalevipoeg« – Märchen und Sagen von Kreutzwald – Kreutzwalds übrige Werke und seine Gesamtbedeutung für die estnische Literatur</i>	
<b>§ 19 Lydia Koidula und ihre Zeit</b> . . . . .	249
<i>Lydia Emilie Florentine Jannsen – Von der Journalistin zur Vaterlandsdichterin – Koidula und der Beginn des estnischen Theaters – Das erste Allgemeine Liederfest – Carl Robert Jakobson und Jakob Hurt – Buchhandel – Dichtung vor und neben Koidula</i>	
<b>Kapitel IV</b>	
<b>Professionalisierung (1870–1900)</b>	
<b>§ 20 An der Schwelle zur kulturellen Emanzipation</b> . . . . .	270
<i>Neue Organisationsformen – Die Verbreiterung des Pressepektrums – Die Petersburger Fraktion – Russifizierung – Die Estnische literarische Gesellschaft (Eesti Kirjameeste Selts)</i>	
<b>§ 21 Entwicklung der erzählenden Literatur</b> . . . . .	283
<i>Die Feuilletons – Lilli Suburg – Der Boom der historischen Prosa – Triviale Blüte und Literaturverbreitung</i>	
<b>§ 22 Lyrik und Bühnenliteratur nach Koidula</b> . . . . .	299
<i>Die Schule Koidulas – Koidulas Nachfolge? – Anna Haava und Karl Eduard Sööt – Von der Liebhaberbühne zum professionellen Theater – Juhani Kunder und der Weg in die Professionalität</i>	
<b>§ 23 Früher Realismus</b> . . . . .	315
<i>»Eigener Herd ist Goldes wert« – Elisabeth Aspe und Maximilian Pödder – Der ungekrönte König – »Eine schwarze Decke hat unsere Stube« – Gesellschaftskritik</i>	

<b>§ 24 Eduard Vilde</b> . . . . .	332
<i>Ein unstetes Leben – Die frühe Prosa – Die historische Trilogie – Der Dramatiker Vilde – Das spätere Werk – Nachwirkung</i>	
<b>Kapitel V</b>	
<b>Diversifizierung (1900–1918)</b>	
<b>§ 25 Jung-Estland und literarischer Aufbruch</b> . . . . .	347
<i>Gesellschaftliche Umwälzungen – Junges Estland – Jung-Estland – Die Spracherneuerung</i>	
<b>§ 26 Symbolismus</b> . . . . .	364
<i>Modernisierung der Dichtung – Vom revolutionären Schüler zum Literaturpapst – Meister der Novelle – Andere Prosa vom Beginn des 20. Jahrhunderts</i>	
<b>§ 27 Die Geburt der »Klassiker«</b> . . . . .	382
<i>Kanonformung – August Kitzberg – Zwei Dauerbrenner auf der estnischen Bühne – Der Best- und Longseller der estnischen Literatur – Das weitere Werk von Oskar Luts</i>	
<b>§ 28 Avantgardistische Strömungen</b> . . . . .	398
<i>Modernismus – Futurismus – Sozialismus – Expressionismus – Jaan Oks</i>	
<b>§ 29 Marie Under</b> . . . . .	410
<i>Das Wunder von der Insel – Die frühe Dichtung – Siuru – Spätere Dichtung – Übersetzungen</i>	
<b>Kapitel VI</b>	
<b>Literatur im eigenen Staat (1918–1940)</b>	
<b>§ 30 Institutionalisierung des Literaturbetriebs</b> . . . . .	424
<i>Neue Vorzeichen – Der Estnische Schriftstellerverband – Zeitschriften und Buchwesen – Literaturwissenschaft</i>	
<b>§ 31 Europäische Verflechtungen</b> . . . . .	434
<i>Reisefreiheit – Tarapita – Zeitdichtung – Henrik Visnapuu</i>	
<b>§ 32 Anton Hansen Tammsaare</b> . . . . .	449
<i>Ein Bauernsohn – Kurzprosa – Zwei Schauspiele – Wahrheit und Recht – Die späten Romane – Rezeption</i>	
<b>§ 33 Prosa und Drama der Zwischenkriegszeit</b> . . . . .	469
<i>Die fetten Jahre – Der Schelm der estnischen Literatur – Stadt, Land und Meer – Der historische Roman – Die moderne Gesellschaft – Kurzprosa – Bühnenliteratur</i>	
<b>§ 34 Dichtung, Geist und Macht</b> . . . . .	500
<i>Die Rückkehr der Zensur – Poesie im Schatten der Prosa – Aufbaumung gegen den Untergang</i>	

**Kapitel VII****Schreiben in literaturfeindlicher Zeit: Sowjetisierung, Krieg, Besetzung und Exil (1940–1953)**

**§ 35 Der Zusammenbruch des literarischen Lebens** . . . . . 515

*Ždanovs Mission – Die Axt in der Bibliothek – Gleichschaltung – Schlusspunkt*

**§ 36 Kampfdichtung aus dem Hinterland** . . . . . 526

*Evakuierung – Organisierung des literarischen Lebens – Linke Wiedervereinigung? – Das Wort als Waffe*

**§ 37 Exodus** . . . . . 537

*Literatur unter deutscher Besetzung – Karl Ristikivi's erste Romantrilogie – Brauner Terror – Flucht*

**§ 38 Gehversuche auf neuem Terrain** . . . . . 547

*Schreiben im Dienste der Partei – Junger Wein in alten Schläuchen – Junger Wein in neuen Schläuchen – Klassenkampf auf der Bühne – Panegyrische Dichtung*

**§ 39 Die Konsolidierung der Exilgemeinschaft** . . . . . 562

*Aufbau neuer Strukturen – Die ältere Generation des Exils – Bernard Kangro, Karl Ristikivi, Valev Uibopuu – Neue Strömungen in der Dichtung – Entwicklung in der Prosa – Die jüngere(n) Generation(en)*

**Kapitel VIII****Neue Vorzeichen: Literarische Aufbäumung und Selbstbehauptung (1953–1991)**

**§ 40 Tauwetter?** . . . . . 582

*5.3.53 – Dichterisches Aufatmen – Die Dreigroschenoper – Rückkehr und Umkehr der Älteren*

**§ 41 Realismus – sozialistisch oder nicht** . . . . . 597

*Literatur nach Schablone? – Drei alte Meister – In neuem Fahrwasser – Außerhalb des Fahrwassers*

**§ 42 Öffnung und Stillstand in den 1960er-Jahren** . . . . . 612

*Finnland – Kontakt mit dem Exil – Die 1968er – Evergreen Zensur*

**§ 43 Die Lyrikexplosion der Kassettengeneration und ihre Nachbeben** . . . . . 624

*Die Kassettengeneration – Paul-Eerik Rummo – Jaan Kaplinski – Viivi Luik – Zwei Männer im Hintergrund – Das Genie der 1970er-Jahre – An der Wende zu den 1980ern*

<b>§ 44 Theater – absurdes und klassisches . . . . .</b>	648
<i>Befreiung vom Agitproptheater – Absurde Vorstöße – Aschenputtel anders – Ausbruchversuche – Vorboten einer neuen Zeit</i>	
<b>§ 45 Erneuerung in der Prosa . . . . .</b>	661
<i>»Ich war kein Wunderkind« – Groteske Satire und negative Helden – Der Chronist des estnischen kollektiven Gedächtnisses – Sibirien und Saaremaa – Zurück im Alltag</i>	
<b>§ 46 Jaan Kross . . . . .</b>	681
<i>Der Tallinner Junge – Das Leben des Balthasar Rüssow – Die Themen von Kross – Kleinere historische Prosa – »Der Verrückte des Zaren« – Die anderen historischen Romane – GULAG-Erfahrungen – Der »dritte Weg« und der Sprung in die Gegenwart – Wirkung und Rezeption</i>	
<b>§ 47 Schwanengesang des Totalitarismus . . . . .</b>	696
<i>Stagnationszeit – Viivi Luiks zwei Romane – Die singende Revolution – Belebung der Presselandschaft – Veränderungen in der Verlagslandschaft – Vergangenheitsbewältigung auf der Bühne – Die Ankunft der Postmoderne</i>	
<b>Kapitel IX</b>	
<b>Kontinuität und Erneuerung: Literatur in der Unabhängigkeit (1991 bis heute)</b>	
<b>§ 48 Konkurrenz statt intellektuelle Nomenklatura . . . . .</b>	712
<i>Parlamentarische Nomenklatura – Kreativität im Kapitalismus I – Kreativität im Kapitalismus II – Weiterdichten</i>	
<b>§ 49 Neue Möglichkeiten und neue Themen . . . . .</b>	726
<i>Öffnung der Schubladen – Trauma- und Trauerarbeit – Neue Sexualität – Vulgarität – Krimis, Porno, Punk und Sciencefiction</i>	
<b>§ 50 Neoexperimentalismus und Ethnofuturismus . . . . .</b>	741
<i>Dichtung und Folklore – Kunst und Kommerz – Renaissance des Südestnischen – Extremismus</i>	
<b>§ 51 Flucht aus der Enge oder Rückzug auf die Insel? . . . . .</b>	750
<i>Postmoderne Fortsetzungen – Weg aus Estland! – Die Realität daheim – Die Dekonstruktion des nationalen Mythos – Das moderne Schauspiel</i>	
<b>§ 52 Literatur im elektronischen Zeitalter . . . . .</b>	767
<i>Periodisierungsversuche – Tigersprung – Der Kivisildnik-Skandal – Das Netz als Literaturgenerator – Die Rückkehr zur Folklore</i>	
<b>§ 53 Das literarische Leben im 21. Jahrhundert . . . . .</b>	777
<i>Die Herrschaft der Medien – Die literarischen Rahmenbedingungen – Prosa – Theater – Dichten, dichten, dichten</i>	

<b>Zeittafel</b> . . . . .	794
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	797
<b>Verzeichnis der deutschen Übersetzungen (Monographien und Anthologien)</b> . . . . .	845
<b>Register</b> . . . . .	853